



IHR KUNDENDIALOGSYSTEM TRASBLOG



Ein gesundes Verhältnis zu Ihren Beschwerden ist eine unverzichtbare Basis für den Erhalt und der schnellste Weg zur Wiederherstellung guter Kundenbeziehungen. So werden in

Ihrem Service-Center und Vertriebsstellen kritische Töne systematisch analysiert und verarbeitet. Damit sind Sie ganz nah am Kunden und reagieren schnell und flexibel auf seine Anliegen.

IN DER KUNDENBINDUNG UND IM KRISENMANAGEMENT BEWEISEN SIE SOMIT IHRE STÄRKE UND TRASBLOG HILFT IHNEN DABEI!

Eingehende Nachrichten erfassen und klassifizieren Sie mit TRASBLOG ganz einfach, versenden diese an den zuständigen Mitarbeiter in Ihrem Hause und halten alle Aufgaben im Blick. Jegliche Informationen zur Auftragsbearbeitung, mit anhängenden Informationen jeglicher Art (Bilder, Dokumente, Notizen usw.), finden so schnell und integriert den richtigen Empfänger in Ihrem Hause. Mit den TRASBLOG-Funktionen zur Wiedervorlage, der Erledigt-Meldungen und der Rückmeldefunktion schaffen Sie eine unverzichtbare Basis für Ihr Qualitätsmanagement. Das TRASBLOG-Workflowmanagement unterstützt Ihre Arbeitsprozesse, indem Schnittstellen und Teilaufgaben transparent für jeden Anwender durch Ihr Unternehmen geleitet werden. Wollen Sie Ihre Kunden und Bürger online an diesem Verfahren teilhaben lassen, ist die Integration der dafür notwendigen TRASBLOG-Funktionalitäten in Ihre Homepage jederzeit möglich.

Die nachfolgenden Beispiele veranschaulichen kurz und knapp die Möglichkeiten von TRASBLOG:

>> mehr auf Seite 2



TERMINE

18/19.04.2012, Düsseldorf
15. INTERNATIONALER ALTPAPIER-TAG
BVSE

24/25.04.2012, Messe Stuttgart
PUBLIC IT

7.-12.05.2012, München, IFAT

23.05.2012, sensis GmbH
PRAXISTAG: ELEKTRONISCHE RECHNUNG NACH DEM STEUERVEREINFACHUNGSGESETZ

12/13.06.2012, Bad Neuenahr
15. INTERNATIONALER ALTKUNSTSTOFFTAG DES BVSE

28.06.2012, Dortmund
30. NETZWERKTREFFEN NIK
FRAUNHOFER-INSTITUT

04/05.07.2012, Ulm
VKS LANDESGRUPPENFACHTAGUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

27/28.08.2012, Hamm
VKS LANDESFACHTAGUNG NRW



Raimund Crynen
Geschäftsführender Gesellschafter

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sals Entwickler der ersten „TRAS-Stunde“, mit inzwischen über 30 Jahren Berufserfahrung in der Abfallwirtschaft und der dazugehörigen IT-Welt, freue ich mich ganz besonders, Ihnen mit diesem sensispoint die Entwicklung unserer neuesten Version von TRAS ankündigen zu dürfen.

TRAS¹¹ wird Ihnen nicht nur wegen der Bereitstellung der Software über einen handelsüblichen Explorer und somit ohne jeglichen Installations- und Betreuungsaufwand auf Ihren PCs gefallen. Auch das neue „look and feel“-Konzept, verbunden mit vielen anwenderindividuellen

Einstellmöglichkeiten, soll Ihnen die Arbeit mit TRAS¹¹ noch angenehmer gestalten. Über die viel bessere Einbindung von Webservices entsteht für Sie mit TRAS¹¹ ein modernes Werkzeug für Ihre Prozessunterstützung. Wir laden Sie herzlich zum ersten „Schnuppern“ auf die IFAT nach München ein. Fragen Sie uns bitte nach Eintrittskarten, wir schicken Ihnen gerne Ihre persönliche Eintrittskarte zu ... natürlich für Sie kostenfrei!

Das ist alles nur mit einem starken Team möglich, welches wir Ihnen im sensispoint sukzessive vorstellen wollen. In der heutigen Ausgabe bringen wir

Ihnen das Team der TRAS-Anwender- und Anwendungsbetreuung ein wenig näher. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf Ihr Feedback

Ihr

Raimund Crynen

P.S. Ihre Meinung ist uns wichtig! Geben Sie uns ein kurzes Feedback über unseren sensispoint unter info@sensis-gmbh.de.

FORTSETZUNG, IHR KUNDENDIALOGSYSTEM TRASBLOG

DIE BLOG NACHRICHT

Die Nachricht kann die eingehende Beschwerde eines Bürgers bzw. Kunden, aber auch jede andere inner- oder außerbetriebliche Nachricht sein. Sie können mit der Nachricht beliebige prozessrelevante Informationen zu einem Vorgang in TRAS hinterlegen und intern weiterleiten.

DIE BLOG NOTIZ

Sie wollen z.B. zu einem bestimmten Termin einen Kunden anrufen? Dann hinterlegen Sie diesen Hinweis in der BLOG Notiz direkt an den zugehörigen Auftrag oder Geschäftspartner und geben ein Wiedervorlagdatum ein. Der BLOG erinnert Sie zur rechten Zeit.

DIE BLOG RÜCKMELDUNG

Die Rückmeldung bietet Ihnen eine komfortable Basis um z.B. betriebliche Störungen innerhalb einer Tour zu dokumentieren. Dies kann ein wetterbedingter Ausfall einer gesamten Tour oder auch eine Leerungsstörung an einer Hausnummer sein. Diese Meldung wird dann an allen betroffenen Objekten der Tour angezeigt und dient somit als Informationsgrundlage für Ihr Kundengespräch.

DIE BLOG WIEDERVORLAGE- UND DATEI-VERWALTUNG

Ob Nachricht, Notiz oder Rückmeldung, an allen Elementen des TRASBLOG besteht die Option, ein Wiedervorlageda-

tum zu hinterlegen. Externe Informationen in Form von Dokumenten oder Bildern können Sie einfach im TRASBLOG hinterlegen.

Eine Behälterleerung konnte z.B. aufgrund eines verparkten Zugangs nicht erfolgen? Hinterlegen Sie einfach ein vor Ort erstelltes Digitalfoto als Nachweis an Ihrem TRASBLOG-Eintrag in der Rückmeldung.

Die Wiedervorlage bietet die Option, beliebige Einträge des TRASBLOG in Ihre persönlichen Wiedervorlage zu stellen - TRASBLOG erinnert Sie zuverlässig mit direktem Zugriff auf den entsprechenden TRAS-Vorgang.

Sie sehen also, Prozessoptimierung mit TRASBLOG ist kein Akt!

DER KOSTENLOSE TRAS CHECK!

Ein Geschenk für unsere Stammkunden.



Nutzen Sie die volle Funktionsfähigkeit von TRAS für Ihr Unternehmen? Wo können

wir Ihre Prozesse effizienter machen? Profitieren Sie aus den „Best Practice“ Erfahrungen unserer Referenzkundenbeispiele. Ein erfahrener Anwendungsbetreuer besucht Sie einen Tag und entdeckt mit Ihnen neues Optimierungspotenzial!

Dieser Service ist für Sie kostenlos! Melden Sie sich jetzt gleich mit Ihrem Wunschtermin bei uns. Wir freuen uns auf Sie!



RECYCLING MADE IN GERMANY: INTERNATIONAL FÜHREND

Ralf Kölzer, Prokurist der DELA GmbH
Recycling-Solutions am Standort Dorsten und
international für Vertrieb und Organisation ver-
antwortlich, sprach mit **sensispoint** über die
Anforderungen an moderne Recycling-Anlagen.

R DELA ist ein Entsorgungspartner von Industrie und Rücknahmesystemen. Im Frühjahr 2011 nahm Ralf Kölzer Kontakt zur **sensis GmbH** auf: Im Rahmen eines Neubaus des Sekundärrohstoffzentrums im Industriepark Dorsten/Marl sollten die betrieblichen Prozesse durch eine neue Software transparent und effizient unterstützt werden.

sensispoint: Herr Kölzer, ich habe extra einen mit Müll gefüllten Sack von zu Hause mitgebracht. Kann ich den Inhalt bei Ihnen gleich recyceln lassen?

Kölzer: Sie können den Sack gerne in

unserer normalen Mülltonne entsorgen. In der neuen Anlage von DELA in Dorsten haben wir uns jedoch auf das Rückgewinnen von Nicht-Eisen-Metallen aus gewerblichen Abfällen spezialisiert. Da die Wege und Prozessschritte des Mülls in Deutschland sehr stark überwacht sind, kann keiner spontan seinen Müll bei uns abliefern. .

sensispoint: Wie funktioniert ihre Anlage?

Kölzer: Wir setzen zwei Technologien in Dorsten ein: die Drehrohrdestillation und den Vakuum-Trockenmischer. Bei beiden wird das Eingangs-Material zunächst erhitzt. Gasförmige Stoffe trennen sich

daraufhin von den festen und werden durch Kondensation wieder aufgefangen. Recycelt werden Batterien und Katalysatoren sowie Filter und Klärschlamm, wie er bei der Erdöl- und Erdgas-Gewinnung entsteht.

sensispoint: Das klingt nach stark umweltgefährdenden Stoffen.

Kölzer: Das stimmt. Aber unsere Anlage ist nach den neuesten Standards zur Gefahrenvermeidung aufgebaut. Dazu gehören eine weitestgehend autonom arbeitende Anlage und ein umfangreiches Monitoring. Z.B. werden die Abgas-Messwerte unserer Anlage permanent zur Kontrolle an die Umweltbehörde übermittelt. Parallel wird für jeden Ausnahmefall vorgesorgt. TRAS erstellt beispielsweise jeden Abend für die Feuerwehr eine Auflistung, damit diese weiß, welche Stoffe wo lagern und welche Löschmittel im Ernstfall eingesetzt werden müssten. Der damit einhergehende Schutz ist sehr hoch.

sensispoint: Die Petrochemie, die zu ihren Kunden gehört, ist eine Branche, die nicht unbedingt in Deutschland ansässig ist. Warum bringen Unternehmen ihren Müll nach Deutschland?

Kölzer: Wir haben sogar Kunden aus Asien, die ihren Klärschlamm bei uns aufbereiten lassen. Der Grund hierfür ist das Vertrauen unserer Kunden in Deutschland und unsere Anlage. Es gibt international praktisch keine Anlage, die einen vergleichbaren Emissions- und Sicherheits-Standard hat.

sensispoint: Stichwort Vertrauen: Wie bewahren Sie dieses?

Kölzer: Das Kernelement hierfür ist eine fehlerfreie Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben. Das erreichen wir mit einer klar strukturierten Organisation, qualifiziertem Personal und einer einwandfreien Dokumentation. Ohne IT wäre das nicht um-

setzbar. Die Prozessunterstützung erfolgt mit TRAS, das wir beim Neubau der Anlage neu angeschafft haben. **sensis** hat es durch eine individuelle Entwicklungsunterstützung speziell auf unsere Bedürfnisse abgestimmt. Durch die Module Waage, Lagerhaltung, Anlagen- und Mengensteuerung sowie Nachweiswesen wissen wir genau, welche Stoffe sich auf unserem Gelände befinden, welche Zusammensetzung sie aufweisen, wo sie lagern und in welchem Schritt des Prozesses sie sich befinden. Wichtig bei der Einführung der Software war uns die enge Betreuung von **sensis**, da in der Anlaufphase immer wieder Anpassungen vorgenommen werden müssen.

sensispoint: Das klingt überzeugend. Wie setzen sie das Monitoring in der Praxis um?

Kölzer: Über mobile Datengeräte von der Firma **sensis** haben wir die Möglichkeit, die Stoffe zu erfassen und nachzuverfolgen. Ein gutes Monitoring hilft uns auch bei der Außendarstellung. Unsere Kunden erwarten eine penible Trennung und einwandfreie Überwachung. Doch letztendlich reicht dieses Vertrauen für Behörden nicht aus. Jeder Schritt muss gemeldet werden. Ohne eine zuverlässige IT ist das undenkbar.

sensispoint: Wenn man aus dem Fenster schaut, sieht man eine Fläche, die Platz für eine Erweiterung zulässt. Gibt es hierfür Zukunftspläne?

Kölzer: DELA wird in direkter Nachbarschaft eine neue Anlage bauen. Dadurch erschließen wir ein neues Geschäftsfeld, das Synergien zu der bereits bestehenden Anlage schafft.

sensispoint: Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg beim Hochfahren der bestehenden und dem Bau der neuen Anlage.

Das Gespräch führte Matthias Wehr.

AUS DEM TRASLABOR



TRAS¹¹

EINE NEUE SOFTWAREGENERATION BAHNT SICH IHREN WEG

T Entgegen dem landläufigen Trend bei privat eingesetzter Software, möglichst jedes Jahr eine neue und natürlich kostenpflichtige Version auf den Markt zu bringen und sich somit immer wieder neu zu erfinden aber gelegentlich auch nur alten Wein in neuen Schläuchen zu verkaufen, setzen Anbieter und Anwender von gewerblich genutzter Software eher auf Kontinuität und maßgeschneiderte Funktionalitäten. Werden die individuellen Geschäftsprozesse gut unterstützt und sind alle Mitar-

beiter mit der Anwendung gut zu Fuß, scheut jeder betriebliche Anwender den Aufwand, diesen Status durch die Einführung einer neuen Software-Version, zumindest für einen Übergang, aufzugeben. Somit sind die sogenannten Innovationsszyklen bei gewerblich genutzter Software gewollt länger als die bei Microsoft, Apple und Co.. Nun ist es aber auch bei Ihrer Branchenlösung TRAS an der Zeit, sie in einigen Bereichen grundlegend an neue Anforderungen anzupassen. Die dafür notwendigen Maßnahmen laufen derzeit

bei uns auf vollen Touren. Im aktuellen sensispot gewährleisten wir Ihnen schon mal einen exklusiven Blick hinter die Kulissen: Die nächste Generation von TRAS wird TRAS¹¹ heißen. Der Name lehnt sich an die aktuelle Entwicklungsumgebung „Oracle 11g“ an, welche uns eine Vielzahl von neuen und verbesserten Möglichkeiten bietet. Neben der integrierten Nutzung von Java als Entwicklungswerkzeug, wird TRAS¹¹ leichter mit Hilfe von Web-Services mit anderen Systemen in Ihrem Hause oder im Web kommunizieren können.

Damit Sie mit TRAS¹¹ arbeiten können wird keine Installation auf Ihrem PC mehr notwendig sein. TRAS¹¹ wird als sog. Java-Applet in Ihrem Web-Browser, z.B. Mozilla oder Internet Explorer, laufen. Die Anwendung selbst wird in Ihrem Haus auf einem sog. Applikations-Server ausgeführt, den wir zusammen mit Ihrer IT aufsetzen. Einem einfachen und performanten Zugriff auf TRAS über Java-fähige Mobilgeräte oder aus Ihrem Homeoffice steht mit TRAS¹¹ somit nichts mehr im Wege.

Zu den technischen Neuerungen wird TRAS¹¹ auch wesentlich ergonomischer werden. Neben einem neuen Farbkonzept, welches sogar kundenindividuell einstellbar ist, sind die Menüführung und das Look&Feel komplett neu konzipiert worden. Öffnen Sie z.B. zukünftig so viele TRAS-Fenster wie Sie mögen, ohne sich jeweils erneut anzumelden.

Entgegen der weit verbreiteten Meinung, dass man in Internetanwendungen - und TRAS¹¹ ist rein technisch eine - keine Drag&Drop-Funktionalitäten zur Verfügung stellen kann, haben wir Wege gefunden dieses zu ermöglichen und TRAS¹¹ dahingehend für Sie konzipiert.

Zusätzlich erhält TRAS¹¹ viele neue Funktionalitäten, z.B. zur übergreifenden und direkten Suche innerhalb der großen TRAS-Masken und eine weiter verbesserte Anbindung an Office-Produkte wie z.B. in Richtung Excel und Outlook.

Auch das bestehende Dokumentationskonzept wird mit TRAS¹¹ durch ein zeitgemäßes und einer jedem Anwender zugänglichen Wissensdatenbank abgelöst werden. Analog zu Wikipedia entsteht TRAS-Wiki, welches durch die sensis ge-

füllt und betreut wird und zusätzlich durch die Anwendergemeinschaft erweitert werden kann. So können Sie z.B. zukünftig Ihre Workflow- und Ablaufbeschreibungen mit den TRAS-Dokumentationen koppeln, oder auch nur nach Tipps und Tricks anderer TRAS-Nutzer suchen. Das kann in TRAS-Wiki sowohl öffentlich für die Community aber natürlich auch nur für Ihr Unternehmen geschehen. So sind Sie immer QM- und EFB-konform mit der Chance auf best practice Informationen unterwegs!

Bei alledem achten wir natürlich darauf, dass TRAS¹¹ das bestehende Datenkonzept verwendet, so dass Sie nach der Umstellung auf TRAS¹¹ mit den bestehenden Stamm- und Bewegungsdaten Ihres TRAS-Systems weiterarbeiten werden. So halten wir die Migrationsaufwände in einem akzeptablen Rahmen.

Bleibt noch die Frage offen, ab wann TRAS¹¹ für Sie zur Verfügung steht: Wir planen, TRAS¹¹ noch in diesem Jahr fertig zu stellen und ab 2013 an unsere Kunden auszuliefern.

Näheres erfahren Sie auf der IFAT 2012 in München oder natürlich direkt bei Ihrem Kundenbetreuer.

FACHGESPRÄCH eANV



Herr Dipl.Ing. Stephan Pawlytsch, Geschäftsführer der proveho GmbH

wird am Mittwoch, den 9.5. von 15-17 Uhr auf unserem Stand aktuelle Fragen und Antworten zur Umsetzung der elektronischen Abfallnachweisführung (eANV) beantwortet. Wir laden zum Fachaustausch ein- unser Service für Sie!

Besuchen Sie uns auf der IFAT Halle B2 Stand 135



BDE

NEUES AUS DEM BDE-ARBEITSKREIS „EDV-EINSATZ IN DER ABFALLSAMMLUNG“



Am 07.02.2012 fand die Sitzung des Bundesverbands Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. (BDE) auf Einladung der Firma FAUN Umwelttechnik GmbH & Co KG statt. Mit Vertretern der Firma FAUN wurden die Entwicklungsmöglichkeiten in der Entsorgungslogistik diskutiert. Die sensis GmbH stellte Ihren Vorschlag zur Prozessoptimierung im Bereich „beleg-

lose Waage“ vor. Hierzu wird in 2012 ein Pilotprojekt mit der Firma Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG in Kempen und der Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbh (EGN) in Viersen aus der Position „Anlieferer“ und „Anlagen“ initiiert. Wenn Sie das Thema interessiert, besuchen Sie die Forumsveranstaltung des BDE's am 07.05.2012 um 14:30 Uhr im Forum Halle C1 auf der IFAT in München.



WORKSHOP „ENTSORGUNGSLOGISTIK 2020 - AUFBRUCH IN DIE ZUKUNFT!“

7. Mai 2012, 14:30 - 15:30 Uhr auf der IFAT ENTORGA 2012, Forum Halle C1

u.a. die Themen:

„Der Chassis für den Fuhrpark 2020“

Herr Alexander Kleister, Daimler AG

„Die papierlose Kommunikation von der Behältererfassung bis zur Rechnungslegung“

Frau Margit Klinken, sensis GmbH

Durch den Workshop führt Herr Bernd Schönackers, Schönackers Umweltdienste und Vorsitzender des BDE Fachbereichs Logistik.



MITARBEITER BRAUCHEN ZIELE

WOVON HÄNGT GUTE FÜHRUNG AB?

Vom Grundprinzip einleuchtend und daher als Managementaufgabe unbestritten ist das „Führen mit Zielen“. Denn richtig eingesetzt ist dieser Führungsstil ein sehr wirksames und effizientes Instrument, dessen Vorteile sich fast von selbst offenbaren: Die Entscheidungsfindung der Ziele wird gemeinschaftlich durchgeführt, daher sind diese von allen Beteiligten gebilligt. So kann es gelingen, das Lösungspotenzial der Mitarbeiter besser zu nutzen und eine Entwicklung in Richtung zielorientierter Arbeitsweise anzustoßen. Dadurch erhöht sich mittelfristig die Mitarbeiterzufriedenheit und folglich die Erfolgsaussicht. Dies macht letztendlich auch den erhöhten persönlichen und organisatorischen Aufwand der Vorgesetzten wieder mehr als wett.

WIE MÜSSEN ZIELE BESCHAFFEN SEIN?

Auch wenn sich eine Vielzahl von Experten einig ist, dass „Führen mit Zielen“ eine äußerst effiziente Managementmethode darstellt, so sind doch in der betrieblichen Praxis einige Klippen zu umschiffen. So kommt bei der Anwendung dieser Managementmethode der richtigen Vorgehensweise eine sehr hohe Bedeutung zu. Die Absicht muss ganz klar darauf gerichtet sein, die strategischen Ziele des Gesamtunternehmens und der Mitarbeiter umzusetzen, indem Ziele für jede Organisationseinheit, aber auch für die Mitarbeiter gemeinsam festgelegt werden. Innerhalb der entwickelten Zielkaskade wird es Mitarbeitern auch durch die Festlegung von Prioritäten sowie deren Einordnung in den Gültigkeitsbereich aller Ziele ermöglicht, ihre tägliche



Dr. Hans-Peter Obladen

GASTBEITRAG

operative Arbeit an den eigenen Zielen auszurichten und im Sinne der Gesamtstrategie des Unternehmens zu agieren.

Doch reicht es nicht, nur die Ziele treffend zu formulieren. Der Vorgesetzte hat auch die Aufgabe, deren Umsetzung zu begleiten, zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Bei der Begleitung zur Zielerreichung ist ein periodisches Feedback der Leistung unabdingbar. Damit die Mitarbeiter dies jedoch nicht als Kontrolle empfinden, sondern als unverzichtbare Hilfe, muss es nach einem transparenten System erfolgen.

FÜHREN MIT ZIELVEREINBARUNG - GERADE IN SCHWIERIGEREN ZEITEN

Einige Kritiker der Managementmethode „Führen mit Zielen“ bemängeln, dass diese gerade bei dynamischen Bewegungen der Rahmenbedingungen keinen

Bestand haben kann, da bereits Jahresziele durch wirtschaftliche Umstände schnell ihre Gültigkeit verlieren können. Dies hat zur Konsequenz, dass hierdurch die Mitarbeiter demotiviert werden könnten. Diese Argumentation verliert an Bestand, wenn der Prozess so aufgebaut ist, dass neben der eigentlichen Zielvereinbarung eine laufende Begleitung und Steuerung stattfindet, die auch die Möglichkeit zur Aktualisierung beziehungsweise Korrektur gibt.

www.obladen.de



Dr. Obladen und Partner

Personalentwicklung
Bildungsdienstleistungen
Coaching

PRAXISTAG

„E“-RECHNUNG NACH DEM STEUERVEREINFACHUNGSGESETZ

Bürokratieabbau oder Steuerrisiko?

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Bestandteile, Prozesse und Einzelfragen zur Rechtssicherheit
- TRAS und Ihre Handlungsoptionen
- Technik & Standards
- Archivierung der „elektronischen“ Rechnung
- Mögliche Verfahren mit TRAS in der Live-Präsentation
- Versand von Rechnungen per E-Mail

Fachreferent: Dr. Thomas Lapp

Umsetzung in TRAS: Uwe Küster

Wo: sensis GmbH,
Gladbacher Straße 106,
41747 Viersen im Schulungsraum

Wann: 23. Mai 2012

von 10.00 bis 16.00 Uhr
für sensis-Kunden 1. Teilnehmer
230,- Euro je weiterer Teilnehmer
100,- Euro zzgl. MwSt. inkl.
Seminarunterlagen, Getränke,
Imbiss und Teilnahmebescheinigung,
Erfahrungsaustausch unter
den Teilnehmern

Anmeldung: margit.klinken@sensis-gmbh.de



FÜHREN MIT ZIELVEREINBARUNGEN

Wann: 04.09.2012 09:00 Uhr
17:00 Uhr

Wo: InterCityHotel Essen
Essen

Kategorie: Personalwesen und -entwicklung



KULTUR AN DER MÜLLVERBRENNUNG : TAO-TREFF AM OFEN

Die Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln (AVG) beweist schon seit einigen Jahren, dass sie mehr kann, als nur Müll zu beseitigen. Vor acht Jahren begann sie mit einer losen Reihe hochkarätiger Ausstellungen in ihren Räumlichkeiten. Mit dem Orchester der Fordwerke veranstaltete die AVG 2007 das erste Sinfonie-Konzert in einer Müllverbrennungsanlage. Letztes Jahr folgte mit dem „Feuerzauber“ in der Anlieferhalle ein Varieté rund um das Feuer. Nun wird der Kulturbetrieb in der Müllverbrennungsanlage zur festen Einrichtung. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TAO - Treff am Ofen“ findet alle zwei Monate jeweils donnerstags eine Kulturveranstaltung statt. Außerdem haben die Besucher Gelegenheit, das Unternehmen besser kennenzulernen. Denn jeweils zwei Stunden vor Beginn der Veranstaltung bietet die AVG eine Führung durch die Müllverbrennungsanlage an.

Das aktuelle Programm 2012 finden Sie auf der homepage www.avgkoeln.de



KULTURVORORT

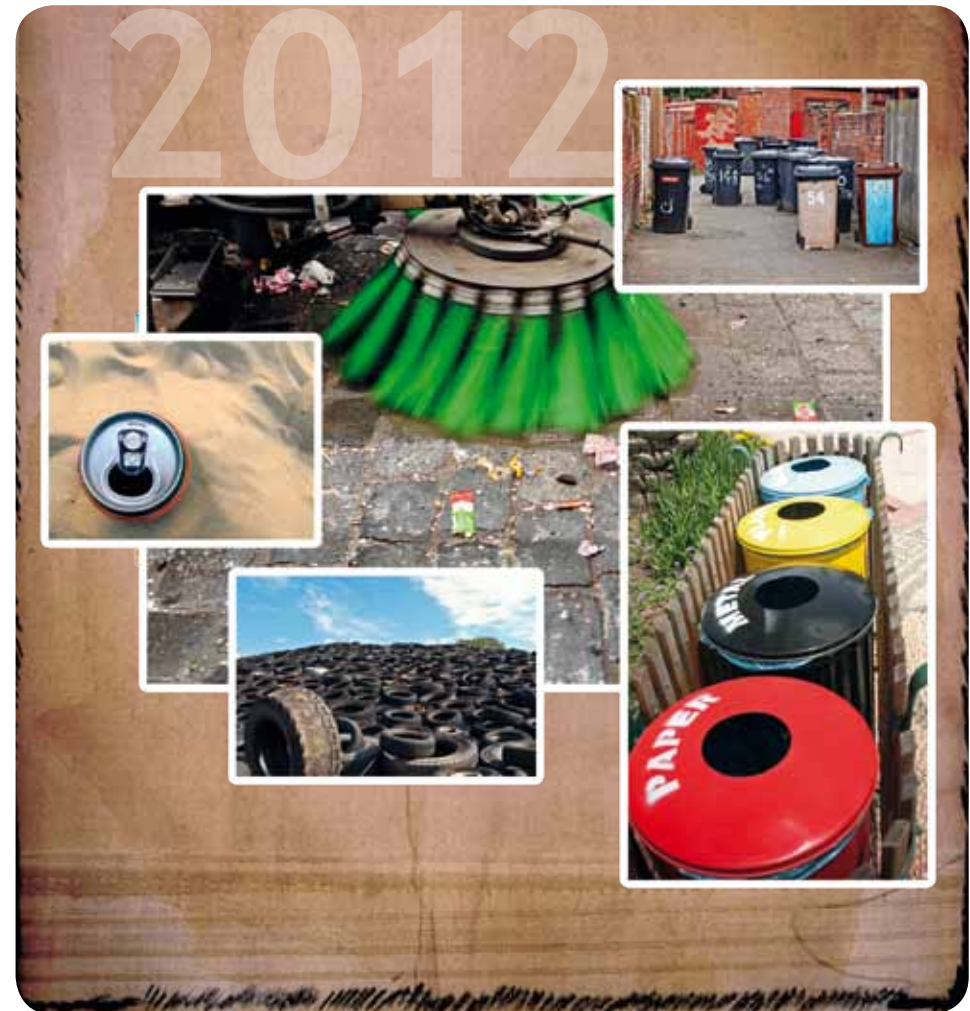
06.09.2012

Max Uthoff

Politisches Kabarett

„OBEN BLEIBEN“

FOTOWETTBEWERB 2012



Wir suchen das originellste Foto zum Thema >>MÜLL mit anderen Augen sehen<<.

Also, nehmen Sie Ihre Kamera mit zur Arbeit oder in den Urlaub? Und schicken Sie uns Ihr originellstes MÜLL-Bild.

Der Gewinner erhält einen iPod shuffle. Senden Sie uns bis zum **31. August 2012**

Ihr Favoritenbild an info@sensis-gmbh.de mit der Betreffzeile >>Fotowettbewerb<<. Die 10 besten Fotos werden im nächsten sensispoint veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihre außergewöhnlichen Werke.

WHO IS WHO?

E Wie im letzten sensispoint angekündigt, wollen wir Ihnen nach und nach die Menschen vorstellen, die für die Firma sensis stehen. Wir beginnen in dieser Ausgabe mit dem Team der TRAS-Anwendungsbetreuung.

Obwohl das Team des Software- und Anwendersupports technisch sehr versiert ist und die Softwarelandschaft von TRAS perfekt beherrscht, sind die fünf Herren und eine Dame alles andere als „Nerds“: Der Kunde hat am Telefon stets ein sympathisches Gegenüber für alle Fragen rund ums Produkt TRAS. „Wir verstehen uns als Visitenkarte der sensis“, erklärt Andrea Schildknecht. Die Aufgaben der Truppe sind viel umfangreicher,

als es auf den ersten Blick erscheint: Durch die strikte Trennung der TRAS-Entwicklung von der TRAS-Qualitätssicherung, werden hier alle erstellten Programme und Anpassungen getestet, bevor sie an den Kunden ausgeliefert werden. Natürlich mit dem Ziel, eine fehlerfreie und erwartungskonforme Software zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus organisiert das Team die Vorort-Betreuung im Rahmen von Einführungs- und Unterstützungsprojekten, sowie alle Schulungsmaßnahmen beim Kunden oder im eigenen Haus. „Unser Anspruch ist es, ganz nah bei unseren Kunden zu sein“, versichert Uwe Küster. „Daran dürfen Sie uns messen!“



David Crynen



Andrea Schildknecht



Martin Flüggen



Jörg Kötter



Andreas Kaulhausen



Uwe Küster



PILOTKUNDE GESUCHT!

appgefahren - und nicht mehr ins Schleudern kommen...
die SENSISAPP und kein verpasster Müllabfuhrtermin mehr!

- Erinnerung an Abfuhrtermine
- Übernahme in Ihren mobilen Terminkalender
- Wochen- und Jahresübersicht
- Entsorgungs-Infos (Anschriften, Wertstoffhöfe, Öffnungszeiten, Sondermeldungen Winterdienst, ...)
- u.v.m.

Ihre klaren Servicevorteile mit leichtem Zugriff für Ihre Bürger auf die gesicherte Datenquelle des TRAS Abfallkalenders in Ihrer Region. Werden Sie ServiceSETTER und gewinnen neue Fans. 24/7 Service und Support ist für den heutigen

Konsumenten schon (fast) zum Standard geworden. Je mobiler die Menschheit - nicht nur im Web- unterwegs ist, umso mehr benötigt sie den schnellen Zugriff auf Markenservice. Und je schneller der Mensch die relevanten Daten wie zum Beispiel „Hotline Nummern“ findet, umso zufriedener und weniger „verärgert“ ist er/sie als Kunde.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kontaktieren Sie uns zu einem Vorgespräch:

Margit Klinken · sensis GmbH

Tel.: 02162/81929-12 · Mobil: 0177/3805353

E-Mail: margit.klinken@sensis-gmbh.de



IMPRESSUM

Herausgeber: sensis GmbH
Gladbacher Str. 106 · 41747 Viersen
Tel.: 02162/81929-0
info@sensis-gmbh.de



DIGITALE SENSIS
VISITENKARTE

Konzeption, Grafik:
LOHMANNANDFRIENDS GmbH
welcome@lafonline.de
lafonline.de

Nächste Ausgabe September 2012